P R E S S E M E L D U N G

Berlin, 19. Januar 2026

Schulgesetz auf der Kippe - Freie Schulen starten Web-Aktion, um Gesetzesänderung zu unterstützen

Die geplante Schulgesetznovelle für die freien Schulen in Berlin droht zu scheitern. Am 21. Januar 2026 soll sie im dritten Anlauf endlich beschlossen werden.

Mit dem neuen Gesetz wären finanzielle Verbesserungen, beispielsweise für Kinder mit Inklusionsbedarf oder für Schüler*innen aus einkommensschwachen Familien, verbunden.

Die Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen Berlin – kurz AGFS Berlin – hat das vorliegende Gesetz über mehr als zehn Jahre mitverhandelt. Acht der größten freien Schulträger und Verbände Berlins unterstützen entschieden die schnelle Verabschiedung des Gesetzes und haben nun eine Webseite aufgelegt, um dies zu unterstreichen. Unter www.schulgesetz-jetzt.de können sich freie Berliner Schulen an der Aktion beteiligen.

So können sich freie Schulen beteiligen: Schullogo als GIF- oder JPG-Datei, aktuelle **Schüler*innen-Zahl** und **Homepageadresse** an kontakt@schulgesetz-jetzt.de schicken.

Derzeit beteiligen sich acht Verbände und größere Schulträger sowie 43 freie Schulen an dem Aufruf. Die Unterstützer*innen beschulen mehrere 10.000 Schüler*innen in Berlin.

Für weitere Informationen zu dieser Initiative stehen Ihnen folgende Ansprechpartner gerne zur Verfügung

- Roland Kern, Dachverband Berliner Kinder- und Schülerläden (DaKS),
Mobil: 0171 2774341, roland.kern@daks-berlin.de

- Christina Reiche, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Evangelische Schulstiftung in der EKBO,
Mobil: 0175 333 24 65, c.reiche@schulstiftung-ekbo.de

- Dirk Noack, Vorsitzender der Geschäftsführung, Christburg Campus gGmbH,
Telefon: 030 443 1237-101, d.noack@christburg-campus.de